
Freie Demokraten im Hessischen Landtag

VERBRAUCHERSCHUTZ

14.01.2015

„Die FDP misst dem Verbraucherschutz einen hohen Stellenwert bei. Die Bevölkerung muss wieder mehr Vertrauen in die Lebensmittelproduktion fassen. Deshalb unterstützen und fördern wir die verbrauchernahe und transparente Produktion von Lebensmitteln. Gleichzeitig sollte die Überwachung der Lebensmittelqualität in Hessen überall auf gleich hohem Niveau erfolgen. Wir wollen deshalb eine einheitliche Anwendung der nationalen und europäischen Vorschriften in ganz Hessen gewährleisten. Wir als Freie Demokraten

Beispiel für eine Kennzeichnung? von gentechnisch veränderten Lebensmitteln sowie

gentechnisch veränderte Nahrungsmittel auf dem Teller haben möchten, Kleidung aus

bessere Bildung und verstärkte Aufklärung der Verbraucher ein und wollen dem mündigen

verbraucherschutzpolitischer Sprecher der FDP-Fraktion im Hessischen Landtag.

„Die Kennzeichnung darf nicht auf Basis von variablen Vorgaben und Grenzwerten



gentechnisch veränderten Pflanzen gibt. Daher treten wir für eine vollständige Kennzeichnung für alle Lebensmittel ein, an deren Produktion gentechnisch veränderte Organismen beteiligt sind.

Das Verhalten der grünen Umweltministerin Hinz trägt hingegen kaum dazu bei, Vorurteile abzubauen. Vielmehr wird heute im Rahmen einer Pressekonferenz breit ein neues Konzept vorgestellt, welches als ‚flexibel, modern und zuverlässig‘ gepriesen wird, tatsächlich aber nur das Selbstverständliche umsetzt, indem – mit zusätzlichen Mitteln des Landes – eine Beratung mittels E-Mail eingeführt wird. Augenfällig ist zudem, dass rund 37.000 Euro aus den Mittelaufstockungen konkret in ‚die Dill-Schiene‘ von Herborn bis Wetzlar-Niedergirmes bei der DHB aus Landesmitteln gesteckt werden – dem Heimatwahlkreis von Frau Ministerin Hinz. Konsequenter wäre es gewesen, die Einsparungen aus dem Projekt „Sichere Zukunft“ der CDU-Alleinregierung zurückzunehmen. Warum dieses Angebot nicht auf andere ländliche Gebiete ebenfalls übertragen wird, blieb hingegen offen.“

Kontakt:

Pressestelle der Freien Demokraten im Hessischen Landtag
Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0611 350-566 | E-Mail: presse-fdp@ltg.hessen.de